

Forstwirtschaft

UNIMOG



DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT WERK GAGGENAU

Rationelle Waldarbeit mit dem UNIMOG

Der UNIMOG bewährt sich seit Jahren in zahlreichen Forstbetrieben des In- und Auslandes. Seine besondere Konstruktion, seine Vielseitigkeit und die Anbaumöglichkeit für Geräte verschiedenster Art machen ihn zum idealen Helfer bei der Rationalisierung und Mechanisierung der Waldarbeit. Als sichtbarer Ausdruck dieser Tatsache ist ihm das Eignungszeichen des Forsttechnischen Prüfausschusses verliehen worden.



Holzbringung

1 ► UNIMOG im Bestand (1)

Vierradantrieb, sinnvolle Achslastverteilung, Differential Sperre in Vorder- und Hinterachse und große Bodenfreiheit machen den UNIMOG besonders zugstark und geländegängig; sein Wenderadius von nur 3,8 m erlaubt das Wenden auch auf schmalen Waldwegen.

2 ► UNIMOG mit Seilwinde (2)

Mit der hinteren Seilwinde von max. 3500 kg Zugkraft lassen sich schwere Stämme auch in unwegsamem Gelände rücken. In Nottfällen kann sich der UNIMOG mit ihr auch selbst bergen.

3 ► UNIMOG mit Ladepritsche (3)

Das unentbehrliche Gerät für die Holzbringung braucht nicht mehr getragen zu werden; auf der Pritsche des UNIMOG läßt es sich bequem mitführen. Das erleichtert und beschleunigt die schwere Waldarbeit entscheidend.

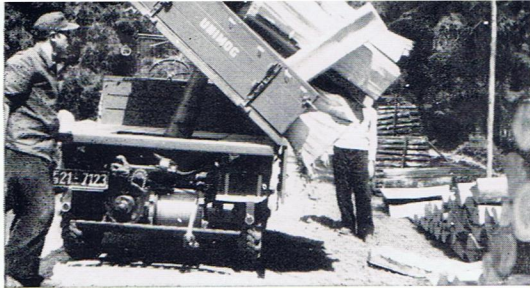
4 ► UNIMOG mit Langholzrückewagen „Claassen“ (4)

Schwere Langholzwagen werden auch in schwierigem Gelände sicher gezogen, da durch die richtige Vorderachslast die volle Lenkfähigkeit selbst bei größten Steigungen erhalten bleibt.

5 ► UNIMOG mit „Salmünsterer“-Rückewagen (5)

Durch seine Zuverlässigkeit bei schwierigen Wegeverhältnissen und seine hohe Fahrgeschwindigkeit auf fester Straße bringt der UNIMOG bei allen Transporten und vor allem auf den Rückfahrten wertvollen Zeitgewinn.

Seine vielen Vorzüge befähigen den UNIMOG bei der Holzbringung zu überdurchschnittlichen Leistungen: 25 bis 35 fm Stammholz bei 500 m mittlerer Bringungsentfernung sind für ihn eine normale Tagesarbeit.



Schichtholztransport

6 ▶ UNIMOG mit Schichtholz beladen (6)

Die Kipp-Pritsche des UNIMOG nimmt beim Schichtholztransport 1 bis 2 rm Holz auf und erspart für solche Lasten den Anhänger. Überdies kann der UNIMOG auch aus solchem Gelände Holz abfahren, in das man mit Anhänger nicht mehr vordringen kann.



7 ▶ Rückewagen „Classen“ mit Schichtholz (7)

Zur Erzielung ausreichender Zugkräfte ist ein bestimmtes Gesamtgewicht des Fahrzeuges erforderlich. Beim UNIMOG wird hierfür die Nutzlast der Pritsche mit verwendet und dadurch eine größere Wirtschaftlichkeit erreicht als bei üblichen Zugmaschinen. Er befördert mit dem Schichtholzrückewagen oder einem Einachs-Kipper 4 bis 5 rm Schichtholz auf einmal und schafft so 40 bis 50 rm pro Tag bei einem mittleren Bringungsweg von 500 m.

Die Druckluftanlage läßt sich zum Kippen eines Druckluft-Einachs-Kippers und zur Anhängerbremsung vorteilhaft ausnutzen. Das bedeutet wirtschaftlichen und sicheren Holztransport auch im Gebirgswald.

Wegeinstandsetzung

Je besser die Wege, um so leichter der Transport. Gerade die Waldwege aber werden beim Holztransport während der nassen Monate stark ausgefahren. Mit seiner Wegebaugerätserie hilft der UNIMOG sie schnell und kostensparend instand zu setzen.

▶ Der UNIMOG mit dem Bordkantenschneidgerät (8), dem Mittelstreifenpflug (9) und dem Profiliergerät (10) stellt in drei Arbeitsgängen das Straßenprofil wieder her. Auf diese Weise wird weitgehend Handarbeit durch exakte Maschinenarbeit ersetzt und vorhandenes Straßenbaumaterial wieder verwendet.

▶ Der Erdschieber (11) dient zur Verteilung des Schüttmaterials. Auch hierbei kann auf der Kipp-Pritsche Nutzlast transportiert werden.

Mit dem UNIMOG und der Schmidt-Gerätserie läßt sich das Wegenetz leicht ausbauen und instand halten. Die Tagesleistung bei der Straßeneinstandsetzung beträgt je nach Straßenzustand 1 bis 2 km. Durch die Wiederverwendung von Material und das Einsparen von Arbeitskräften werden dabei die Kosten bis um die Hälfte gesenkt.



8



9



10



11

Bodenbearbeitung



12

Der **Anbau-Schwinggrubber** (12) dient zur Bodenvorbereitung für die natürliche Bestandsverjüngung. Dank der Geländegängigkeit und der hohen Zugleistung des UNIMOG kann man das Gerät vorteilhaft dort einsetzen, wo Baumstümpfe und Steine andere Arbeitsmethoden erschweren.



13

Bei der Arbeit mit der **Anbaufräse** (13), die von der hinteren Zapfwelle angetrieben wird, ist das Kriechganggetriebe von Nutzen. Es erlaubt sorgfältiges und sicheres Arbeiten bei der Anlage von Pflanzungen oder Pflanzstreifen ohne teure Handarbeit.

Mit dem UNIMOG lassen sich alle Pflegearbeiten exakter, schneller und billiger durchführen.

Transportarbeiten

Für die vielfältigen Transportarbeiten im Walde bringt der UNIMOG die besten Voraussetzungen mit: Seine Pritsche bietet zusätzlichen Laderaum, seine hohe Fahrgeschwindigkeit vermindert die Fahrzeit und erhöht somit die Arbeitszeit. Druckluftanlage für Anhängerbremsung, Vierradantrieb und Differentialsperren ermöglichen den Transport auf steilen und vereisten Wegen. Das Klappverdeck schützt Fahrer und Beifahrer vor Witterungseinflüssen.

► Kleintransport im Wald (14)

Auf seiner Pritsche bringt der UNIMOG Ladungen durch dichten Bestand, über enge Schleifwege oder steile Gebirgswege mit Spitzkehren an jeden gewünschten Ort.

► Pflanzentransport (15)

Die empfindlichen Setzlinge werden auf der Pritsche des gefederten Fahrzeugs ohne Umladen schnell und schonend von der Forstpflanzschule zum Pflanzplatz gebracht.

► Arbeitertransport (16)

Mit Sitzbänken und Pritschenverdeck ausgerüstet, ist der UNIMOG ein bequemes Transportmittel für die Arbeiter und führt durch Zeit- und Kräfteersparnis zu höheren Leistungen. Bei einem Waldbrand ist der UNIMOG mit Spezialanhänger und der Mannschaft auf der Pritsche als erster an der Brandstelle in schwer zugänglichem Gelände.

► Verladen von Langholz (17)

Beim Langholztransport beweist der UNIMOG seine Stärke, besonders durch seine Druckluft-Anhängerbremsanlage. Er erleichtert aber auch das Aufladen mit der auf der Pritsche aufgebauten Ladewinde. Er rückt, schleift, poltert und fährt das Holz vom Stock bis zum Verbraucher.

Im modernen Straßenverkehr wie im schwierigsten Gelände, der UNIMOG meistert alle Transportaufgaben vorbildlich!



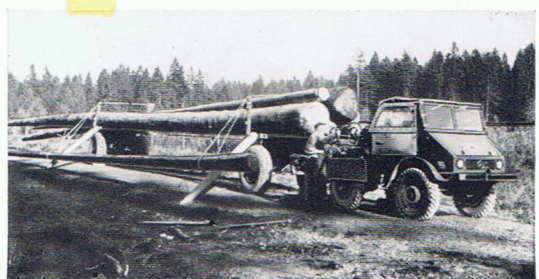
14



15



16



17

Schneeräumen

Keilschneepflug (18)

50 bis 60 cm hohen Schnee räumt der UNIMOG mit dem Keil- oder Seitenschneepflug. Sein Vier-
radantrieb verleiht ihm dazu die nötige
Schubkraft; mit Hilfe der Druckluftanlage
wird der Pflug eingestellt.

18



Eisaufreißen mit dem Profliergerät (19)

Starke Eisdecken auf der Fahrbahn reißt das
Profliergerät auf. Die losgebrochenen Schollen
werden im zweiten Arbeitsgang mit dem
Schneepflug beiseite geräumt.

Der Fahrer sitzt bequem im heizbaren Fahrerhaus
des gefederten Fahrzeugs und ist vor
Kälte und Regen geschützt.

19



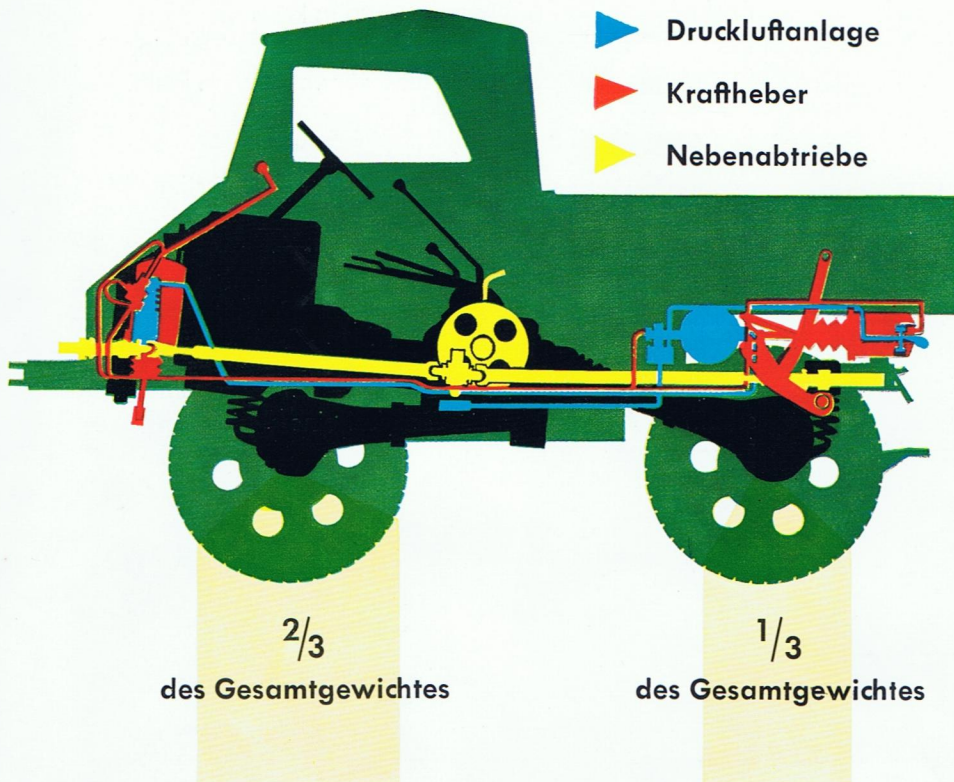
Dank seiner Vielseitigkeit findet der UNIMOG im Forstbetrieb zu jeder Jahreszeit Arbeit:

Arbeit	Vom Ges. Arbeitsvol.	Herbst	Winter	Frühjahr	Sommer
Langholzbringung und Schichtholztransport	65%	■	■	■	
Wegeinstandsetzung	12%			■	■
Bodenbearbeitung	10%	■			
Transportarbeiten	8%	■	■	■	■
Schneeräumen	5%		■		

Die Möglichkeit, den UNIMOG mit seiner umfangreichen Gerätereihe ganzjährig einzusetzen, ist die Grundlage für seine Rentabilität. So erreicht der UNIMOG bei sinnvollem Einsatz als Zugmaschine, Arbeitsgerät oder stationäre Kraft-

quelle ohne weiteres 1500 bis 2000 Betriebsstunden im Jahr. Oft können mehrere Arbeiten miteinander gekoppelt werden. Über weitere rationelle Verwendungsmöglichkeiten des UNIMOG beraten Sie entsprechende Spezialprospekte.

TECHNISCHE DATEN



Der UNIMOG ist mit dem robusten Mercedes-Benz-Dieselmotor OM 636 ausgerüstet. Dieser hunderttausendfach bewährte Motor ist für die besonderen Arbeitsbedingungen des UNIMOG in seiner Drehzahl begrenzt und auf die hier erforderliche Leistung abgestimmt, so daß auch bei Vollast-Dauerbetrieb der Motor nicht überlastet werden kann. Das Getriebe und die besondere Bauweise verleihen dem UNIMOG eine hohe Zugkraft und eine beispiellose Steigfähigkeit. Von 0,25 km/h im Kriechgang beherrscht er alle Geschwindigkeiten bis zur Spitze von 50 km/h. Die hervorragende Zugleistung des UNIMOG beruht auf seiner günstigen Gewichtsverteilung: Über 4 gleichgroße Räder bringt er seine Kraft an den Boden. Der ohne Kuppeln während der Fahrt schaltbare Vierradantrieb und die beiden Differentialsperren geben ihm auch auf schwierigem Boden festen Halt. Die hohe Bodenfreiheit der Portalachsen ist maßgeblich für seine hervorragende Geländegängigkeit. Mit seiner Druckluftanlage und dem wohlgedachten System von Krafthebern und Nebenabtrieben eignet sich der UNIMOG ebenso gut als Schlepper wie zum Antrieb von Anbau-Geräten oder als stationärer Motor.

Motor:
Mercedes-Benz-Dieselmotor, Vierzylinder, Bosch-Einspritzanlage, Wasserkühlung mit Pumpe und Thermostat, elektrischer Anlasser, Drehzahlregler.

Fahrwerk:
Portalachsen mit Kegelraddifferenzialen und Laufadvorgelegen. Vorderachse zu- und abschaltbar (Vierradantrieb). Differentialsperren an Vorder- und Hinterachse in allen Gängen ohne Kuppeln schaltbar. Schraubenfedern hinten doppelt und hydraulische Stoßdämpfer vorn und hinten.

Bremse:
Fußbremse . . . Oldruck-Vierrad-Bremse
Handbremse . . . mechanisch wirkend auf Hinterräder
Druckluft-Anhängerbremse auf Wunsch

Bereifung:
7,50-18 AS Spezial für Gelände und Straße; 10-18 auf Wunsch

Elektrische Anlage: Bosch-Lichtmaschine 12 Volt

Anhänge-Vorrichtungen:
Hinten: Automatische Anhängerkupplung, Anhängerschleife für Ackergeräte, auswechselbar gegen 3-Punkt-Gestänge
Vorne: Kupplungsmaul mit Steckbolzen.

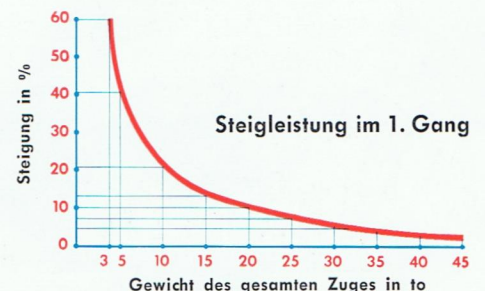
Ladepritsche:
Pritsche mit ca. 2,2 qm Ladefläche
Bordwände und Einlegeboden der Pritsche sind für hintere Bodensicht bei Geräteanbau leicht abnehmbar

Gewicht:
Leergewicht (nach DIN 70 020 ohne Fahrer) 1795 kg
Nutzlast auf der Ladefläche 1000 kg
Zulässiges Gesamtgewicht 3200 kg

Kraftstoffverbrauch:
ca. 10 Liter für 100 km auf der Straße (ohne Anhänger)
ca. 2 bis 6 Liter pro Stunde auf dem Acker, je nach Arbeitsleistung

Abmessungen:
Spurweite vorn/hinten 1290 mm
nach Umstecken der Räder vorn/hinten 1538 mm
Radstand 1720 mm
Bodenfreiheit: unter Differential 380 mm
unter Achse 460 mm
größte Länge 3520 mm
größte Höhe m. Verdeck u. Windschutzscheibe 2065 mm
Verdeck u. Windschutzscheibe abgenommen 1625 mm
größte Breite 1630 mm
kleinster Spurbereich-Durchmesser nach links und rechts (DIN 70 020) 7,6 m

Zugleistung auf ebener, trockener Straße



Änderungen in Konstruktion und Ausstattung vorbehalten. Zusatzgeräte auf Anfrage.

DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT • WERK GAGGENAU